

Neubau Rütibühl, Herrliberg Care Gastronomie



Wohngruppenküche



Wohngruppenküche



Wohngruppenküche



Wohngruppenküche

| | |
|---------------------------|---------------------------------|
| Bauherr | Martin Stiftung, Erlenbach |
| Architekt, Innenarchitekt | PARAMETER, Zürich |
| Baumanagement | HSSP AG, Zürich |
| Planungsbereich | 4x Wohngruppenküchen, Cafeteria |
| | Cateringküche, Abwäscherei |
| | Anlieferung und Entsorgung |
| Eröffnung Gastronomie | Mai 2024 |

Unsere Leistungen

- Gastronomiefachplanung für SIA Phasen 32-53 gemäss VSG

Ausgangslage

Am Standort Rütibühl in Herrliberg plante die Martin Stiftung einen Neubau für ein Wohnhaus mit 32 Wohn- und Tagesstrukturplätzen für Menschen mit Behinderung und einer demenziellen Entwicklung und für Menschen mit Behinderung und herausforderndem Verhalten.

Ziele

Es galt, eine Gastronomie zu planen, welche sowohl die Verpflegung der Bewohner, Besuchern als auch die Pausenverpflegung der Mitarbeitenden sicherstellt.

Herausforderung

Die Produktionsküche existiert am Hauptstandort in Erlenbach. Die Infrastruktur in Herrliberg soll aber auch für Catering verschiedenster Veranstaltungen im Freien oder im neuen Gemeinschaftsraum nutzbar sein.

Resultat

Gemäss dem System der "kalten Linie" werden die Speisen in der Produktionsküche in Erlenbach vorproduziert, schockgekühlt und dann gekühlt zum neuen Standort auf den Rütibühl transportiert. In den neuen Wohngruppenküchen können die Speisen zeitunabhängig in Kombidämpfern regeneriert werden. Für die Mitarbeitenden wurde eine Cafeteria mit SB-Kaffeefullautomat und einem Warenautomaten eingeplant. Somit wird der Personalaufwand gering gehalten. In der neuen Aufbereitungsküche mit Abwäscherei kann das Catering für verschiedene Anlässe effizient vorbereitet werden.

Die Wohngruppenküchen überzeugen mit ihrer hohen Funktionalität und Robustheit dank professionellen Gastrogeräten und Edelstahlunterbauten. Die hellen und grosszügigen Essbereiche, in welche die offenen Küchen integriert sind, fördern den Austausch und die Inklusion der Bewohner und Bewohnerinnen.

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den spannenden Auftrag und wünschen den Mitarbeitenden und Bewohnern viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.